

Solothurn

Autor(en): **Lang, Fr.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **33 (1848)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VI.
Bericht
über die Verhandlungen
der naturforschenden Gesellschaft
in Solothurn 1847/48.

Nachdem die hiesige naturforschende Gesellschaft sich zehn Jahre lang nicht! mehr versammelt hatte, schien durch das Auftreten mehrerer junger, strebsamer, wissenschaftlicher Kräfte der günstige Zeitpunkt zur Reconstituierung der Gesellschaft gekommen zu sein. Man versammelte sich den 25. Mai 1847 zu einer vorberathenden Versammlung, beschäftigte sich mit der Durchsicht der alten Statuten und theilweisen Abänderung derselben und von da an begannen die regelmässigen Sitzungen alle 14 Tage im Winter und alle 4 Wochen im Sommer.

Die Thätigkeit während 12 Zusammenkünften erstreckte sich weniger auf eigene, selbstthätige Forschungen und neue Untersuchungen, als auf regelmässige Berichterstattung über die neuern Fortschritte der Naturwissenschaften zum Zwecke gegenseitiger Belehrung. Inwiefern dieser Zweck der Gesellschaft gefördert wurde, mag folgendes

schematische Verzeichniss der behandelten Gegenstände erzeugen :

Physik und Meteorologie.

Prof. Möllinger entwickelte eine Hypothese zur Vorausbestimmung des allgemeinen Charakters der Witterung, gestützt auf die durch die Anziehungskraft des Mondes bedingte Erscheinung der Ebbe und Fluth und gab Nachweise aus seinen meteorologischen Beobachtungen. Derselbe relatirt über Letelliers neue Construction der archimedischen Schraube, über verbesserte Einrichtung beim Schliessen der Klappen an atmosphärischen Eisenbahnen, über das Princip und die Erfolge der amerikanischen Mühlen, über astronomische Beobachtungen von Mädler; über die neuern Resultate von Faraday's Untersuchungen über den Magnetismus.

Apotheker Pfähler entwickelt die Bedingungen der Grundeisbildung.

Chemie.

Prof. Völkel zeigt das Verhalten eines Keuper-Kohlensandsteines aus der Nähe der Braunkohlengrube auf den Balmbergen. — Derselbe gibt Mittheilungen über die Verschiedenheit des Siedepunktes lufthaltenden und luftfreien Wassers; über Liebig's Untersuchung der Bestandtheile und zweckmässige Zubereitung des Fleisches; über das Gefrieren des Quecksilbers in glühenden Platintiegeln; Zersetzung des Wassers bei höheren Temperaturen, über Auffindung zweier neuer Elemente.

Professor Möllinger berichtet über ein neues Verfahren, die Kieselerde in Menge löslich zu machen, und die Lösung in der Technik anzuwenden.

Apotheker Gruner macht aufmerksam auf das Schim-

meln der Phosphorsäure und ihre Beziehung zur generatio æquivoca.

Apotheker Pfähler macht Angaben über Bereitung des Chloroforms ect.

Mineralogie et Geologie.

Dr. Hugi weist neugefundene Petrefakten vor aus der Juraformation bei Biel und aus der Molasse des Bucheggberges.

Professor Lang entwickelt die Untersuchungen über die Temperaturverhältnisse der Quellen nach Bischoff und beleuchtet die geologischen Verhältnisse der Quelle von Leuk; derselbe gibt eine Skizze der von Agassiz neuerdings veröffentlichten Resultate seiner Gletscheruntersuchungen; derselbe weist an einigen Mineralien den Uebergang aus dem holoëdrischen in den hemiedrischen Charakter nach; zeigt ferner die Verhältnisse der Kiesel-erdebildungen in der Kreide; berichtet über das Vorkommen und die Bildung des Bohnerzes im Solothurner-Jura.

Botanik.

Apotheker Gruner liest über die Veränderungen, welche die Früchte von ihrer Entwicklungsperiode bis zur Reife und von da bis zur Fäulniss erleiden. — Derselbe zeigt Exemplare von einer zusammengesetzten, abnormen Aehrenbildung beim Roggen; trägt über das Vorkommen und die Gewinnung der Gutta Percha vor unter Vorweisung von Präparaten aus dieser Substanz.

Apotheker Pfluger berichtet über Metzgers Classification der Kernobstsorten.

Dr. Hugi gibt eine Notiz über das Vorkommen steinfreier Kirschen, hält einen Vortrag über die Standorte einiger Weinsorten.

Professor Völkel relatirt über die zur Entwicklung verschiedener Pflanzen nöthige Wärmemenge nach Bous-singault und Professor Lang entwickelt den Athmungsprozess der Pflanze während der Keimungsperiode und im erwachsenen Zustande nach demselben.

Medicin.

Dr. Ackermann gibt statistische Notizen über die Sterblichkeit der Amputirten in den Spitalern. — Derselbe relatirt über die Wirkungen der Chloroforminhalationen.

Dr. Kottmann, Vater, berichtet über die Bereitung und Wirkung des Aldehyds bei Inhalationen. Professor Lang führt die neuern Resultate von R. Wagners Untersuchungen an, betreffend Ganglienstructur und Nervenendigung. — Derselbe weist die anatomischen Verhältnisse bei einem Iltisse nach, unter Anknüpfung vergleichend anatomischer Betrachtungen.

Der Secretär

Fr. Lang, Professor.
